

# Einführungsveranstaltung Master

## Ziele im Schwerpunkt:

### Psychologie in Arbeit, Bildung und Gesellschaft

- Grundständige Ausbildung zur wissenschaftlich fundierten Tätigkeit als Master of Psychology in verschiedenen Berufsfeldern in Wirtschafts- und Non-Profit Organisationen
- Weiterbildung für Personen mit Berufserfahrung zur Vertiefung der psychologischen Kenntnisse über grundlegende, gruppenbezogene oder arbeits- und organisationsbezogene Aspekte der Dynamik menschlichen Verhaltens
- Vorbereitung für eine Promotion und eine wissenschaftliche Karriere

## Grundsätzlicher Aufbau Schwerpunktverantwortlicher (Prof. Trimpop)

### Allgemeine Module (Prof. Neyer):

Schlüsselkompetenzen wissenschaftlich-psychologischen Arbeitens  
(Diagnostik, Statistik, Evaluation, Intervention, Methoden, etc.)

### Spezifische Module

1. Individuelle Aspekte (Modul 1, Prof. Noack)
2. Gruppenaspekte (Modul 2; Prof. Kessler)
3. Wirtschaftsorganisation (Modul 3, Prof. Trimpop)
4. Non-Profit Organisationen (Modul 4, PD Weichold)
5. Handlungslernen, Projektseminar (Modul 5, Prof. Trimpop)
6. Spezifische Diagnostik, Evaluation und Intervention (Modul 6, Prof. Beelmann)

# Psychologie in Arbeit, Bildung und Gesellschaft

## Spezifische Module

### 1. Individuelle Aspekte: Lern- und Entscheidungsprozesse (Modul 1, Prof. Noack)

Erwerb von Kenntnissen zu Prozessen des Wahrnehmens, Entscheidens, Handelns und Lernens Basis für beratende und interventive Aktivitäten in Bildungskontexten und Organisationen.

### 2. Gruppenaspekte (Modul 2; Prof. Kessler)

Erwerb von Kenntnisse über zwei Arten von Gruppen (interagierende Gruppen und soziale Kategorien), die im Kontext von Organisationen von hoher Relevanz sind.

### 3. Wirtschaftsorganisation (Modul 3, Prof. Trimpop)

Erwerb von Kompetenzen, um in wirtschaftlichen, öffentlichen, Gesundheits- und Verkehrsbezogenen Organisationen Interventionsprozesse zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.

### 4. Non-Profit Organisationen (Modul 4, PD Weichold)

Erwerb von Kompetenzen, um im Bildungsbereich und in sozialen Organisationen Interventionsprozesse zu planen und umzusetzen.

### 5. Handlungslernen, Projektseminar (Modul 5, Prof. Trimpop)

Erlernen der theoretisch fundierten Planung, Umsetzung und Auswertung von Untersuchungen.

### 6. Spezifische Diagnostik, Evaluation und Intervention (Modul 6, Prof. Beelmann)

Erwerb von Kompetenzen zur Ausübung psychologischer Diagnostik in Organisationen.

Erwerb von Kompetenzen in der Evaluationsmethodik, wie bspw. Planung, Durchführung und Bewertung von Evaluationsvorhaben, Analyse von Treatment-Effekten sowie Planung und Entwicklung von psychologischen Interventionen.

## Prüfungen:

### Verpflichtend sind:

Aktive, erfolgreiche Teilnahme an 2 von 4 Seminarangeboten pro Modul  
bestandener Projektbericht in Modul 5

Im **Regelfall** streben wir **eine Prüfung pro Modul** an. Die Modulprüfung wird nur in einem der Seminare abgeleistet. Begründete Ausnahmen werden vom Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Im **Nicht-Prüfungsseminar** beurteilen die Seminarverantwortlichen anhand der schriftlichen und/oder mündliche Seminarleistungen, ob das Seminar als „Bestanden“ gewertet wird. Würde jedes Seminar mit einer einzelnen Prüfung versehen, hätten wir 22 Prüfungen in 3 Semestern, daher verzichten wir darauf.

Die **benoteten Prüfungen** sind entweder schriftlich oder mündlich. Die Seminarverantwortlichen geben die Prüfungsform zu Semesterbeginn bekannt und die Studierenden geben ebenfalls zeitnahe an, ob sie sich in dem Seminar prüfen lassen wollen.

**Aktive und regelmäßige Teilnahme an Kolloquien oder Propädeutika zur Vorbereitung der Masterarbeit**

# Beispiel-Studienplan für den Schwerpunktbereich Psychologie in Arbeit, Bildung und Gesellschaft

## Allgemeiner Teil

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Methoden der Evaluationsforschung M-PSY-A102</b> (8LP, 6SWS) 2 Vorlesungen + Übung	<b>Item-Response-Theorie M-PSY-A101</b> (5LP) Vorlesung + Übung (4SWS)	<b>Berufsorientierendes Praktikum M-PSY-A109</b> (15LP)	
<b>Psychologische Diagnostik M-PSY-A104</b> (4LP) Vorlesung (2SWS) Seminar (1SWS)	<b>Psychologische Diagnostik Gutachtenerstellung M-PSY-A105</b> (4LP) Seminar (2 SWS)	<b>Psychologische Diagnostik M-PSY-A104</b> (3LP) Seminar (2 SWS)	
<b>Ergänzungsfach/ oder Nebenfach M-PSY-A107</b> (9LP, 6SWS) Vorlesung Exp. Psy.Path Vorlesung 2 Seminar	<b>Integrative Forschung M-PSY-A103</b> (3LP) Vorlesung (2 SWS)		



# Beispiel-Studienplan für den Schwerpunktbereich Psychologie in Arbeit, Bildung und Gesellschaft

## Schwerpunktspezifischer Teil

<b>Lern- und Entscheidungsprozesse</b> <b>M-PSY-MV201</b> (3LP) Seminar 1 (2 SWS)
<b>Gruppenprozesse</b> <b>M-PSY-MV202</b> (3LP) Seminar 1 (2 SWS)
<b>Organisationsplanung und -gestaltung I</b> <b>M-PSY-MV203</b> (3LP) Seminar 1 (2 SWS)

<b>Lern- und Entscheidungsprozesse</b> <b>M-PSY-MV201</b> (3LP) Seminar 2 (2 SWS)
<b>Gruppenprozesse</b> <b>M-PSY-MV202</b> (3LP) Seminar 2 (2 SWS)
<b>Organisationsplanung und -gestaltung I</b> <b>M-PSY-MV203</b> (3LP) Seminar 2 (2 SWS)
<b>Diagnostik, Intervention und Evaluationsmethoden</b> <b>M-PSY-MDMV206</b> (3LP, 2 SWS) Seminar Diagnostik/ Eval.methoden

<b>Organisationsplanung und -gestaltung II</b> <b>M-PSY-MV204</b> (3LP) Seminar 1 (2 SWS)
<b>Projektmodul</b> <b>M-PSY-PMV205</b> (4LP) Projekt +Kolloquium (4 SWS)
<b>Diagnostik, Intervention und Evaluationsmethoden</b> <b>M-PSY-MDMV206</b> (3LP, 2 SWS) Seminar Diagnostik/ Eval.methoden

<b>Organisationsplanung und -gestaltung II</b> <b>M-PSY-MV204</b> (3LP) Seminar 2 (2 SWS)
<b>Projektmodul</b> <b>M-PSY-PMV205</b> (5LP) Projekt +Kolloquium (4 SWS)
<b>Masterarbeit</b> <b>M-PSY-400</b> (30LP)



## Berufsvorbereitung: Wo liegt Ihr intendiertes Ziel?

- **Eher Grundlagenforschung, Wissenschaftsberufe?**  
(z.B. Forschungsinteresse in Entscheidungsprozessen)
- **Eher Pädagogisch-Weiterbildungsorientierte Berufe?**  
(z.B. Schulpsychologie, Erwachsenenberatung)
- **Eher gruppenorientierte, interkulturelle Berufe**  
(z.B. Migrationsthemen, Diskriminanz-Toleranz, Auslandsarbeit)
- **Eher arbeitspsychologische Tätigkeiten**  
(z.B. Ergonomie, Gesundheit-Sicherheit-Stress, Arbeitsgestaltung)
- **Eher organisationspsychologische Aspekte**  
(z.B. Personalauswahl, Führung, Unternehmenskultur)
- **Eher übergreifende, auch politische Berufe**  
(z.B. Work-Life-Balance, Change, Beratung, Marktforschung)

**Stellen Sie sich Ihr Paket individuell zusammen !**

## Allgemeines:

1. Grundsätzlich können Sie an **allen Veranstaltungen** im Master teilnehmen, solange Platz ist, danach haben die **Schwerpunktteilnehmer Vorrang!**
2. Durch das **Ergänzungsfach „Klinische Psychologie“** bleibt Ihnen die Möglichkeit zur **Therapeutenausbildung. Wahlpflichtfach!**
3. Allen die ihren B.Sc. nicht in Jena studiert haben, wird empfohlen, die **Hauptvorlesungen** aus dem Bachelor zur Schaffung gemeinsamer Grundlagen **nachzuholen**, insbesondere wenn das Fach vorher gar nicht besucht wurde!
4. Nehmen Sie die Musterstudienpläne als **Hinweise, nicht als PFLICHT!** Wenn Sie eine andere Reihenfolge finden, ist das zulässig und erwünscht, die Module sind unabhängig!
5. Fangen Sie **frühzeitig** mit den Vorbereitungen Ihrer **Abschlussarbeit** an, besonders wenn Sie außerhalb der Universität forschen wollen! Sie können zu allen Schwerpunkten in jeder Abteilung schreiben, falls der Hochschullehrer dem zustimmt!
6. Wir optimieren Master und Bachelor permanent. Machen Sie mit!



## Nachzulesen unter:

<http://www.orgapsych.uni-jena.de>

Oder sie klicken sich über die Institutsseiten zu uns durch und schauen in der linken Leiste unter Studium

Sie finden dort: Modulplan, Stundenplan, Angebote, Schwerpunkte, Verantwortliche, Präsentation.

Veranstaltungen mit Räumen und Plänen aller Abteilungen sind in Friedolin

## **Diplomanden, Magisternebenfach, etc.**

**Alle Masterveranstaltungen können Ihnen für Ihren Diplomabschluss angerechnet werden. Sprechen Sie mit den Veranstaltungs-oder Abteilungsleitern Ihrer Fächer! Der geregelte Abschluss Ihres Studiums ist garantiert!**